

## INTENSIVE ENGLISH WORKSHOP FOR INTERPRETERS IN EDINBURGH

Aufgrund der äußerst positiven Resonanz im letzten Jahr haben Hugh Keith und Alan Ross auch dieses Jahr im August wieder einen Englisch-Workshop für Dolmetscher in Edinburgh angeboten. Dieser einwöchige Workshop richtet sich an erfahrene Konferenzdolmetscher mit Englisch als aktiver Arbeitssprache. Hugh Keith ist Dolmetscher und Übersetzer und hat viele Jahre an Universitäten unterrichtet. Alan Ross ist ebenfalls Übersetzer und leitet Sprach- und Kommunikationsschulungen.

### ENGLISCH SPRECHEN, OHNE ZU DOLMETSCHEN

In diesem Workshop ging es nicht um die Fertigkeit des Dolmetschens, sondern um aktives und passives Sprachtraining auf höchstem Niveau. Die Gruppe ist grundsätzlich auf zehn Teilnehmer beschränkt. Wir waren allerdings nur neun, da eine Kollegin kurzfristig absagen musste. Das Programm war äußerst vielseitig und abwechslungsreich und die sechs Stunden Workshop pro Tag vergingen wie im Flug.

Die Basis für die unterschiedlichen Trainingseinheiten waren häufig Video- oder Tonaufnahmen von Rednern. Davon ausgehend gab es entweder eine Diskussion zum Thema der Rede oder es war unsere Aufgabe, die Rede nach bestimmten Gesichtspunkten zu analysieren. In der Regel haben wir daran in kleinen Gruppen zu zweit oder zu dritt gearbeitet.

Frischen Wind brachten zusätzlich „echte“ Redner, die eingeladen waren, über ein bestimmtes Thema zu referieren. Ganz besonders faszinierend fand ich den Vortrag über den „Schottischen Film“. Die Begeisterung der Vortragenden für den schottischen Film war so ansteckend, dass ich mir danach gleich 3 DVDs gekauft habe!

Eine gewisse Herausforderung für alle Teilnehmer war, am letzten Tag selbst eine kurze Rede über ein frei gewähltes Thema zu halten, und das lediglich mit einem kurzen Stichwortzettel. Die Themen waren sehr interessant, teilweise auch äußerst amüsant, und gaben Anlass zu regen Diskussionen.

Ein großer Lerneffekt ergab sich aus den „language comments“, mit denen Hugh und Alan die Teilnehmer zum Beispiel auf nicht ganz idiomatische Formulierungen hingewiesen haben. Gemeinsam wurde dann nach alternativen Lösungen gesucht. So haben wir intensiv an unserem Wortschatz und den aktiven Sprachkenntnissen gearbeitet. Und da es nie eine „Lehrer/Schüler-Situation“ gab, sondern immer gemeinsam Alternativen erarbeitet wurden, gab es viel Interaktion und eine sehr gute Gruppendynamik.

### EDINBURGH INTERNATIONAL FESTIVAL

An diesem Workshop teilzunehmen, wäre schon Grund genug nach Edinburgh zu fahren. Zusätzliches Anreiz bietet aber noch das ebenfalls im August stattfindende „Edinburgh Festival“, eines der größten Kulturereignisse der Welt, mit Hunderttausenden von Besuchern, Künstlern aus aller Welt und einer einzigartigen Atmosphäre.

Da der Workshop direkt im Zentrum stattfindet, und zwar in einem sehr modernen Gebäude mit frei zugänglichem WiFi und anderen Annehmlichkeiten, kann man die großzügig bemessene Mittagspause entweder zu einem Spaziergang auf der Royal Mile oder aber für eine Stärkung in einem der zahlreichen nahegelegenen Restaurants nutzen. Und nach dem Workshop hat man die Möglichkeit, sich gleich mitten hinein in das Getümmel auf den Straßen zu stürzen oder eine der unglaublich vielen Veranstaltungen zu besuchen.

### FAZIT

Dieser Workshop ist eine hervorragende Gelegenheit, wieder einmal so richtig in die englische Sprache einzutauchen und sich mit der Sprache selbst und nicht der Übersetzung von Begriffen oder Redewendungen auseinanderzusetzen. Besonders angenehm fand ich die freundliche, entspannte und konstruktive Atmosphäre. Die kleine Gruppe hat einen intensiven Austausch ermöglicht und jedem Einzelnen wurde viel Aufmerksamkeit entgegen gebracht. ■

Martina Wieser · [m.wieser@wieser-kesler.de](mailto:m.wieser@wieser-kesler.de)



© Nadine Dönike